

Datensatz **Pro05.00014.022016**
Eingang 29.01.2016
Kontakt



ideen
Wettbewerb
integration

Name Jan van Meegern

Straße Nr.
PLZ
Ort
Region Kevelaer
Email wurzelwerk-kevelaer@web.de

Video
Bereich 05 Best Practice
Copyright
© Presse iwi
Fotos
Skizzen 1
Video



Headline **Gemeinschaftsgärten: Projekt Wurzelwerk**
Einheimische und Flüchtlinge treffen sich im Garten

Kurztext *Kevelaer 23.02.2016* Begegnung bei der Gartenarbeit kann Vorurteile abbauen und Integration erleichtern. In Kevelaer entstand im letzten Sommer ein Gemeinschaftsgarten, der mittlerweile für die Bepflanzung in einigen Wochen vorbereitet ist. Nour aus Syrien ist von Anfang an mit dabei. Er hat die ersten Hochbeete mit angelegt und sieht jetzt was daraus entsteht.

Langtext **Gemeinschaftsgärten: Projekt Wurzelwerk**
Einheimische und Flüchtlinge begegnen sich im Garten

Aus Kapstadt kommt die Idee des Stadtgartens nach Kevelaer. Jan van Meegern hatte sie dort während seines Auslandsstudiums in Südafrika kennengelernt. Letztes Jahr stellte er nicht nur die Idee, sondern auch ein Grundstück in Kevelaer zur Verfügung, aus dem mittlerweile, wie die Rheinische Post am 23.02.2016 berichtet, das Projekt „Wurzelwerk“ geworden ist. Ein Garten mit Hochbeeten, die für die Bepflanzung in den nächsten Wochen bereits vorbereitet sind. Dort begegnen sich Einheimische und Flüchtlinge bei der gemeinsamen Gartenarbeit. Nour aus Syrien ist von Anfang an mit dabei. Er hat die ersten Hochbeete mit angelegt und sieht jetzt was daraus entsteht.

Ursprünglich sah die Idee des Stadtgartens vor, dass der Allgemeinheit Flächen von der Kommune zur Verfügung gestellt werden. Mittlerweile gibt es unzählige dieser Gemeinschaftsgärten. Allein in Nordrheinwestfalen werden 64 Anlagen auf einer Deutschlandkarte angezeigt, die auf der Website urbane Oasen zu finden sind. Der Verein UFER-Projekte Dresden e.V. bietet Flächen entlang des Elbe Ufers zur gemeinsamen Bewirtschaftung an. Der Prinzessinnengarten in Berlin, das Projekt „Inselgrün“ auf alten Zollamtsflächen in Stuttgart oder der Agrikulturpark Freiham in München sind weitere prominente Beispiele für solche Gemeinschaftsgärten, die seit einigen Jahren in Deutschland einen regen Zulauf verzeichnen.

Für den Ideenwettbewerb Integration wurde das Beispiel Gemeinschaftsgarten aufgegriffen, weil er sich besonders für die Begegnung zwischen Einheimischen und Flüchtlingen eignet und in vielfältiger Weise zur Integration beitragen kann.

Das Kevelaer Projekt Wurzelwerk sucht weiterhin Mitstreiter und ist im Netz zu finden unter:

http://rtf-kevelaer.de/wp-content/uploads/Flyer_WurzelWerk.pdf

Zum Thema „Meeting in the garden“ gibt es mittlerweile viele Anlaufpunkte. Hier einige davon:

<http://urbaneoasen.de/>

<http://www.ufer-projekte.de>

<http://www.greenality-movement.de/die-zehn-coolsten-urban-gardening-projekte-in-deutschland.html>

<http://www.ksta.de/freizeit/sote-mobiles-gaertnern-urban-gardening-projekte-in-koeln,15190120,26788822.html>

<http://www.querbeet-leipzig.de/>

<http://www.neuland-koeln.de/>

<http://anstiftung.de/urbane-gaerten/praxisseiten-urbane-gaerten/1417-erste-schritte-wie-baue-ich-einen-interkulturellen-gemeinschaftsgarten-auf>

